

## Rekordergebnis der Vienna Insurance Group im Jahr 2012

**„Als führender Versicherungskonzern in Österreich und CEE haben wir auch im Jahr 2012 unser strategisches Ziel, über dem Markt zu wachsen, eindrucksvoll erreicht. Die Prämien kletterten auf den Rekordwert von 9,7 Mrd. Euro und das Ergebnis nach Steuern haben wir sogar um fast 10 Prozent gesteigert. Der Konzerngewinn von 587,4 Mio. Euro ist der höchste jemals in der Geschichte der Vienna Insurance Group erzielt“, sagt Peter Hagen, Vorstandsvorsitzender und CEO der Vienna Insurance Group. „Diese nachhaltig fortgesetzte Entwicklung wird durch die Bestätigung des „A+“-Ratings mit stabilem Ausblick durch Standard & Poor’s signifikant unterstrichen.“**

- **Höchster Gewinn der Unternehmensgeschichte**
- **Gewinn vor Steuern steigt um 5,1 Prozent auf 587,4 Mio. Euro**
- **Gewinn (nach Steuern und Minderheiten) wächst um 9,7 Prozent auf 446,2 Mio. Euro**
- **Prämienwachstum auf 9,7 Mrd. (+ 9,0 Prozent)**
- **Ausbau des Marktanteils in den Kernmärkten auf über 19 Prozent**
- **Standard & Poor’s bestätigt hervorragendes „A+“ mit stabilem Ausblick**
- **Dividendenerhöhung auf 1,20 Euro je Aktie vorgeschlagen \***

„Als führender Versicherungskonzern in Österreich und CEE haben wir auch im Jahr 2012 unser strategisches Ziel, über dem Markt zu wachsen, eindrucksvoll erreicht. Die Prämien kletterten auf den Rekordwert von 9,7 Mrd. Euro und das Ergebnis nach Steuern haben wir sogar um fast 10 Prozent gesteigert. Der Konzerngewinn von 587,4 Mio. Euro ist der höchste jemals in der Geschichte der Vienna Insurance Group erzielt“, sagt Peter Hagen, Vorstandsvorsitzender und CEO der Vienna Insurance Group. „Diese nachhaltig fortgesetzte Entwicklung wird durch die Bestätigung des „A+“-Ratings mit stabilem Ausblick durch Standard & Poor’s signifikant unterstrichen.“

### **Hervorragendes Konzernergebnis**

Die Vienna Insurance Group erzielte im Geschäftsjahr 2012 verrechnete, konsolidierte Prämien von 9,7 Mrd. Euro und damit eine Steigerung von 9,0 Prozent. Das deutliche Plus von 17,2 Prozent in der Lebensversicherung wurde von der starken Nachfrage, vorwiegend im Einmalerslagsbereich in Polen, getragen. Das Plus von 2,1 Prozent in der Schaden/Unfallversicherung sowie eine Prämiensteigerung (8,7 Prozent) in der Krankenversicherung rundeten die positive Entwicklung bei den Konzernprämien ab.

**Der Konzerngewinn (vor Steuern) erreichte mit 587,4 Mio. Euro eine Steigerung von 5,1 Prozent. Der Gewinn nach Steuern und Minderheiten wuchs sogar um 9,7 Prozent auf insgesamt 446,2 Mio. Euro.**

Die Combined Ratio (nach Rückversicherung und ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) liegt für das Jahr 2012 bei ausgezeichneten 96,65 Prozent trotz überdurchschnittlich hoher Belastungen aus Unwetterschäden.

Das Finanzergebnis des Konzerns belief sich auf 1,2 Mrd. Euro und wurde somit um 33,2 Prozent gesteigert. Die Kapitalanlagen des Konzerns (einschließlich der liquiden Mittel) erreichten zum Stichtag 31. Dezember 2012 den Wert von 30,2 Mrd. Euro und haben sich um 5,5 Prozent erhöht.

Aufbauend auf diesen überzeugenden Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2012 wird der Hauptversammlung der Vienna Insurance Group eine Anhebung der Dividende auf 1,20 Euro je Aktie vorgeschlagen werden.\*

## **HIGHLIGHTS VON DEN MÄRKTEN DER VIENNA INSURANCE GROUP**

### **Österreich - Festigung der Marktführerschaft**

Die österreichischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group haben die Position als Nummer 1 auf dem Versicherungsmarkt mit einem Gesamtmarktanteil von 24,1 Prozent gefestigt. Mit Prämien von insgesamt 4,1 Mrd. Euro erzielte der Konzern ein Plus von 2,1 Prozent. Im Bereich Schaden/Unfall stiegen die Prämien um 8,4 Prozent, während in der Lebensversicherung die Verlängerung der steuerlichen Mindestbindefrist insbesondere die Entwicklung bei Einmalersparungen bremste. Hier wurde ein Rückgang von 3,7 Prozent verzeichnet. Der Gewinn (vor Steuern) erreichte das Rekordniveau von 295,3 Mio. Euro. Die Combined Ratio belief sich auf 94,7 Prozent.

### **Tschechische Republik - wichtigster CEE-Markt**

Die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in der Tschechischen Republik sind in der Lebens- und Nichtlebensversicherung mit einem Anteil von 32,3 Prozent die Nummer 1 am lokalen Versicherungsmarkt. Rund ein Fünftel der Konzernprämien der Vienna Insurance Group stammen aus der Tschechischen Republik – insgesamt belaufen sich diese auf 1,8 Mrd. Euro. Der Gewinn (vor Steuern) stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Prozent auf 195,0 Mio. Euro und verdeutlicht die erfolgreiche Fokussierung auf profitables Wachstum in einem herausfordernden Marktumfeld. Die Combined Ratio lag mit außergewöhnlichen 87,3 Prozent erneut unter dem bereits hervorragenden Vorjahreswert von 88,4 Prozent.

### **Slowakei - Prämiensteigerungen durch Produktinnovationen**

Die Vienna Insurance Group stärkte ihre Position als Nummer 1 des slowakischen Versicherungsmarkts mit einem Anteil von 33,6 Prozent. Die Konzerngesellschaften erwirtschafteten im Jahr 2012 insgesamt verrechnete Prämien in der Höhe von 704,1 Mio. Euro. Damit wurde ein Zuwachs von 2,9 Prozent erzielt, der deutlich über dem Wachstum des lokalen Versicherungsmarkts (plus 0,3 Prozent) lag. Bei den abgegrenzten Prämien entspricht das Plus 3,9 Prozent. Auf dem slowakischen Markt punkteten die Konzerngesellschaften der VIG vor allem durch attraktive Produktangebote in der Lebensversicherung in Kooperation mit der lokalen Erste Group Tochter Slovenská sporiteľna und erzielten in diesem Segment eine Steigerung von 5,6 Prozent.

Die slowakischen Konzerngesellschaften verbesserten ihren Gewinn vor Steuern um 5,1 Prozent auf 56,9 Mio. Euro erneut deutlich. Die Combined Ratio lag mit 91,6 Prozent auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres.

### **Polen - Zweistellige Gewinnsteigerung**

Die polnischen Konzerngesellschaften der VIG erhöhten den Gewinn (vor Steuern) mit einem

hervorragenden Plus von 14,2 Prozent auf 41,6 Mio. Euro. Zugleich ist es gelungen, die Combined Ratio mit 97,6 Prozent erstmals deutlich unter die relevante 100-Prozent-Marke zu senken. Mit einem Marktanteil von 11,3 Prozent ist der Konzern in Polen auf den 3. Marktrang vorgerückt.

Neben dem Erwerb der Polisa wurde im Jahr 2012 die Fusion zweier Nichtlebensversicherer abgeschlossen, die seither gemeinsam unter der schlagkräftigen Marke InterRisk auftreten.

### **Rumänien - schwieriges Umfeld, langfristiges Potenzial**

Die wirtschaftlich schwierige Lage in Rumänien beeinflusst vor allem die Kfz-Kasko-Versicherung, da der Neuwagen- und Leasingmarkt deutliche Rückgänge verzeichnet. Das Segment Kfz-Haftpflicht wird wiederum durch starken Konkurrenzdruck beherrscht. Insgesamt ist es der Vienna Insurance Group gelungen, mit einem Marktanteil von 24,5 Prozent die Nummer-1-Position zu halten.

Im Bereich der Lebensversicherung steigerten die rumänischen Gesellschaften der Vienna Insurance Group die Prämieinnahmen um 13,1 Prozent auf 114,2 Mio. Euro. Hier setzte sich die ausgezeichnet verlaufende Kooperation mit der Erste Group-Tochter BCR fort. Über diesen Vertriebsweg erzielte die BCR Leben ein Prämienplus von 17,3 Prozent.

### **Übrige Märkte - Zweistellige Prämienzuwächse**

Mit einer Steigerung von 13,8 Prozent auf Prämien von 975,6 Mio. Euro entwickelte sich das Segment Übrige Märkte der Vienna Insurance Group bemerkenswert positiv.

Im Bereich der Nichtlebensversicherung wuchs das Prämienvolumen um 19,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr - dazu haben vor allem die sehr deutlichen Prämiensteigerungen in Georgien, Mazedonien, der Türkei, der Ukraine und Ungarn beigetragen.

Die Prämieinnahmen in der Lebensversicherung erhöhten sich um 5,7 Prozent - insbesondere im Baltikum und in Bulgarien.

Aufgrund dieser guten Entwicklung konnten die Gesellschaften der Vienna Insurance Group den Gewinn (vor Steuern) in diesem Segment auf 39,1 Mio. Euro steigern. Die Combined Ratio konnte auf sehr gute 98,2 Prozent gesenkt werden.

### **GROUP EMBEDDED VALUE - WEITER GESTEIGERT**

Der nach internationalen Richtlinien berechnete Embedded Value setzt sich aus dem Nettovermögen der Vienna Insurance Group sowie dem aktuellen Wert der zukünftigen Erträge aus dem bestehenden Versicherungsbestand der Lebens- und Krankenversicherung zusammen und wurde von B&W Deloitte GmbH, Köln, bestätigt.

Die Nachhaltigkeit des Versicherungsgeschäfts der Vienna Insurance Group spiegelt sich darin wider, dass der Group Embedded Value (nach Steuern) zum Stichtag 31. Dezember 2012 um 14,4 Prozent auf 5,9 Mrd. Euro (angepasster Wert 2011: 5,1 Mrd. Euro) gesteigert wurde. Die Neugeschäftsmarge in CEE erreichte mit 5,8 Prozent wieder einen internationalen Spitzenwert.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) 1. Jänner - 31. Dezember 2012

vienna 1  
(zum Vergrößern Bild anklicken)

Segmentbericht (IFRS) 1. Jänner - 31. Dezember 2012

vienna\_2

(zum Vergrößern Bild anklicken)

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

### **Rückfragen:**

VIENNA INSURANCE GROUP

Public Relations

Schottenring 30

1010 Wien

Webseite: [www.vig.com](http://www.vig.com)

Alexander Jedlicka: +43 50 390-21029, [alexander.jedlicka@vig.com](mailto:alexander.jedlicka@vig.com)

Silvia Polan: +43 50 390-21064, [silvia.polan@vig.com](mailto:silvia.polan@vig.com)

Julia Rychetsky: +43 50 390-26814, [julia.rychetsky@vig.com](mailto:julia.rychetsky@vig.com)

Marco Jäger: +43 50 390-26985, [marco.jaeger@vig.com](mailto:marco.jaeger@vig.com)

### **Über die Vienna Insurance Group (VIG)**

Die Vienna Insurance Group (VIG) ist der führende Versicherungsspezialist in Österreich sowie Zentral- und Osteuropa. Rund 50 Gesellschaften in 24 Ländern bilden einen Konzern mit langer Tradition, starken Marken und hoher Kundennähe. Die VIG baut auf fast 190 Jahre Erfahrung im Versicherungsgeschäft. Mit rund 24.000 MitarbeiterInnen ist die Vienna Insurance Group klarer Marktführer in ihren Kernmärkten und damit hervorragend positioniert, die langfristigen Wachstumschancen einer Region mit 180 Millionen Menschen zu nutzen. Die börsennotierte Vienna Insurance Group ist das bestgeratete Unternehmen des Leitindex ATX der Wiener Börse; die Aktie notiert auch an der Prager Börse.

